
Subject: Haarausfall bei Anwendung von Anti-AGA Regimen ohne AGA zu haben?
Posted by [Rembrandt](#) on Thu, 19 Dec 2013 16:46:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

ich wollte gerne eine Frage stellen, welche teilweise mich und auch andere Kollegen betrifft und zur Diskussion stellen:

Wenn ab dem 30 Lebensjahr (noch) kein echter AGA diagnostiziert wurde, man aber den Status halten will weil man ja nie weiß, ob und wann AGA eintritt ab 30, kann man dennoch ein ausgeprägtes Regime anwenden?

Ich habe bei mir und Freunden beobachtet, dass bei Anwendung von topischen Mitteln gemäß den Rezepten hier (KET Lotion, CET, Minox, Prog, Bifon, etc.) diffus immer nach der Anwendung extrem viele Haare ausfallen (bis zu 200 pro Tag), wobei nicht klar ist ob dies Shedding ist (da dies seit 2 Monaten der Fall ist und nicht jeden Tag auftritt, sondern jeden 2./3. Tag Schubweise). Tonsur ist aber ziemlich dicht bei uns, und nur leichte Geheimratsecken.

Kann es sein, dass wenn man (noch) keinen typischen androgenetischen Haarausfall diagnostiziert hat, die DHT-senkenden Mittel bzw CET und Prog. sogar gegenteilig wirken können, also Haarausfall hervorrufen? Oder sollte die Wirkung dann einfach gleich 0 sein und der beobachtete starke Haarausfall wirklich (positives) Shedding sein, weil die Mittel wirken?

Ich weiß dies ist schwer zu beantworten und sehr individuell, aber mich würde interessieren ob man die hier diskutierten Regime auch als Prophylaxe anwenden kann, um den Status zu halten, oder ob es dadurch sogar den Status verschlechtern kann...

vielen Dank für Eure Erfahrungen

Subject: Aw: Haarausfall bei Anwendung von Anti-AGA Regimen ohne AGA zu haben?

Posted by [Yes No](#) on Thu, 19 Dec 2013 19:04:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Klar kannst du die Mittel prophylaktisch nehmen; deine/eure??? Reaktion darauf ist sicherlich atypisch.

Wenn ich mir deine Sig ansehe sind das schon einige Akrobationen die du da veranstaltest, d.h. bist du sicher dass deine Geschichte so wie dargestellt stimmt?

Subject: Aw: Haarausfall bei Anwendung von Anti-AGA Regimen ohne AGA zu haben?

Posted by [Rembrandt](#) on Thu, 19 Dec 2013 19:29:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi hairwhathair

danke für deine Meinung. Ja ich und ein paar Kumpels testen hier einige Regimes. Das Problem bei mir persönlich ist natürlich die Operation, die erst 2 Monate her ist und deshalb entlang der Narbe noch ständig Haare ausfallen. Deshalb ist natürlich nicht klar, ob das Shedding mit dem Regime oder immer noch mit den Nachwirkungen der Operation zu tun hat. Ich werde das dann in einiger Zeit sehen wenn alles verheilt ist.

Mein Ziel ist jetzt ab 30 (Großvater mütterlicherseits Glatze ab 30 / Vater volles Haar) den Status zumindest zu halten und es ist eben nicht klar, woher der starke Haarausfall an manchen Tagen (bis zu 200 Haare) wirklich kommt - ob es jetzt ab 30 wie bei meinem Großvater beginnt oder ich nach meinem Vater ohne AGA komme und der Haarausfall nur auf die OP zurückzuführen ist. Deshalb hab ich mir ein Regime aus all den Forenberichten zusammengestellt was ich seit ein paar Wochen konstant durchziehe.

Um aber nicht genau das Gegenteil zu erreichen und den Status zu verschlechtern ist es mir wichtig zu wissen, ob man viele der hier diskutierten Regimes auch prophylaktisch zum Stuserhalt anwenden kann, auch wenn (noch) kein typischer AGA diagnostiziert ist. Oder ob das Risiko besteht, dass man durch konstantes anwenden von Minox, CET, Ket, Lotions und all den chemischen Inhaltsstoffen sogar mehr Haare zerstören kann, die vielleicht sonst gar nicht ausgefallen wären (sofern auch wirklich kein AGA eingetreten wäre - was man ja oft erst bemerkt wenn man schon einige Haare verloren hat).

Echt schwierig das Ganze

Subject: Aw: Haarausfall bei Anwendung von Anti-AGA Regimen ohne AGA zu haben?

Posted by [fredfirestone](#) on Thu, 19 Dec 2013 19:40:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Rembrandt schrieb am Thu, 19 December 2013 20:29 ob man viele der hier diskutierten Regimes auch prophylaktisch zum Stuserhalt anwenden kann, auch wenn (noch) kein typischer AGA diagnostiziert ist. Oder ob das Risiko besteht, dass man durch konstantes anwenden von Minox, CET, Ket, Lotions und all den chemischen Inhaltsstoffen sogar mehr Haare zerstören kann, die vielleicht sonst gar nicht ausgefallen wären (sofern auch wirklich kein AGA eingetreten wäre - was man ja oft erst bemerkt wenn man schon einige Haare verloren hat).

Echt schwierig das Ganze

die denke "viel hilft viel" ist meist nicht das gelbe.

Subject: Aw: Haarausfall bei Anwendung von Anti-AGA Regimen ohne AGA zu haben?

Posted by [Yes No](#) on Thu, 19 Dec 2013 19:47:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Cetirizin würde ich nicht verwenden - davon hatten ja die meisten Shedding oder so wenn ich mich da recht erinnere, i.d.R. so nach Woche/zwei.

Ket wird harmlos sein und ich würde nur das verwenden sofern keine aggr. AGA.

Ansonsten nicht alles auf einmal anwenden und so herausfinden, welches der Mittel jeweils für die Reaktion(en) verantwortlich ist.

Subject: Aw: Haarausfall bei Anwendung von Anti-AGA Regimen ohne AGA zu haben?

Posted by [Rembrandt](#) on Thu, 19 Dec 2013 20:05:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für eure Antworten. Ja das mag durchaus stimmen, dass "viel" nicht gleich "mehr Erfolg heißt". Leider oder Gottseidank - je nachdem ob man weiß, welche Ursache der Haarausfall hat und welches Mittel bei einem wirkt...

Ich wollte an die Sache strukturiert rangehen, gemäß dem aktuellen Stand und Konsens hier im Forum.

Heißt meine Überlegungen waren vorerst:

A. Haarausfall stoppen durch:

> a5 Reduktase Hemmer: Fin oral + Fin topisch

> DHT Rezeptor Blocker (leichte Variante): KET, Bifon

> PGD2 senken: CET Lotion (wobei ich hier auch wenig bis keine Erfolge gelesen habe ich Forum). Ich brauche demnach eine Alternative gegen das ständige Kopfhautjucken und ziehen...

B. Haarwachstum / Dichte fördern durch

> Wachstum / Dichte fördern: Minox - nur an den GHEs und entlang der Narbe

> Mosaik Laser (Wirkungsprinzip ähnlich wie dermaroller - schafft Mikrowunden unter der Haut, welche Wachstumsfaktoren anziehen)

> PRP Therapie: habe günstigen Dermatologen entdeckt, wird gemischt mit Vitamin Meso-Kur

Bei P4 bin ich mir noch nicht ganz sicher, ob ich das weiter nehmen sollte oder pausieren, aufgrund der unklaren Situation mit Östrogen/Testosteron Auswirkung und A5 Reduktase Hemmung durch Progesteron. Ev ist auch was dran an der Meinung mancher User, dass lokales Estriol an der Front gut helfen soll - wo auch mein Hauptproblem liegt. Muss mich da noch weiter einlesen...

Und gegen das Kopfjucken muss ich noch was finden, wenn CET wirklich starkes Shedding hervorruft bzw. eigentlich auch keinen Erfolg bringt...

LG
